



An die  
Vorsitzende des Kreistages  
des Landkreises Darmstadt-Dieburg  
Frau Dagmar Wucherpfennig  
- Kreistagsbüro -

Fraktion im Kreistag des  
Landkreises Darmstadt-Dieburg

im Hause

Darmstadt, den 20.12.2016

**Antrag: „Sporthallenbau- und Sporthallensanierungsprogramm für den  
Landkreis Darmstadt-Dieburg“**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

wir bitten um Aufnahme nachfolgenden Antrages auf die Tagesordnung der nächsten  
Kreistagssitzung:

*Der Kreistag möge beschließen:*

- 1. Der Kreistag Darmstadt-Dieburg beschließt – nach Abschluss des Schulbau- und Schulbausanierungsprogrammes 2021 – ein Sporthallenbau- und Sporthallensanierungsprogramm für den Landkreis Darmstadt-Dieburg durchzuführen.**
- 2. Der Kreisausschuss wird beauftragt, frühzeitig den Kreistag über das Da-Di-Werk und die Kreistagsausschüsse über den finanziellen und zeitlichen Aufwand für das angekündigte Sporthallenbau- und Sporthallensanierungsprogramm zu informieren sowie die geplanten Baumaßnahmen – nach Städten und Gemeinden unterteilt – darzulegen.**
- 3. Die Städte und Gemeinden sind unmittelbar in die Planungen einzubeziehen. Es ist ebenfalls zeitnah zu klären, ob diese Mehrleistungen – außer den üblichen notwendigen Hallenbestandteilen für den Schulsport – wünschen und finanzieren. Für die jeweiligen Sporthallen sind in Kooperation mit den betroffenen Städten und Gemeinden, dem Kreistag und den örtlichen Vereinen, die die Halle nutzen, Projektbeiräte zu gründen.**

**Begründung:**

In mündlichen Berichten, Ankündigungen und auch im Haushaltsplan 2017 wird ein solches Bauprogramm für Kreissporthallen bereits mehrfach angekündigt. Allerdings gibt es hierzu weder einen Beschluss des Kreistages noch detaillierte Planungen zum finanziellen und zeitlichen Aufwand (außer einem Bericht des Ersten Kreisbeigeordneten Fleischmann in der letzten Kreistagssitzung).

Gerade aus den Erfahrungen und Fehlern des Schulbau- und Schulsanierungsprogrammes sollten der Landkreis Darmstadt-Dieburg, die Kreisverwaltung und auch das Da-Di-Werk lernen. Daher sollten frühzeitig – in

Abstimmung mit den betroffenen Kommunen – realistische Zeit- und Finanzpläne erstellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Richtigkeit

Lutz Köhler  
Fraktionsvorsitzender

Heiko Handschuh  
Fraktionsgeschäftsführer